


Schülermitverantwortung (SMV)

**„Was möchten die Schüler?“ - „Wie geht man darauf ein?“ -
„Was ist realisierbar?“**

„Im Rahmen der SMV soll allen Schülern die Möglichkeit gegeben werden, Leben und Unterricht ihrer Schule ihrem Alter und ihrer Verantwortungsfähigkeit entsprechend mitzugestalten.“ (Art. 62 Abs. 1 S. 1 BayEUG)



SMV an Berufsschulen – Worum geht es?

Gesetzliche Grundlagen (BayEUG/BSO)
....das Leben und den Unterricht an der Schule mitgestalten

Beispiele:

- ☺ Informationsrecht
- ☺ Anhörungs- und Vorschlagsrecht
- ☺ Beschwerderecht
- ☺ Mitwirkung bei Gestaltung des Schulgebäudes, Hausordnung und Veranstaltungen
- ☺ Anregungen zu Unterricht und Veranstaltungen

Die Schülermitverantwortung (SMV) ist das Sprachrohr der Schüler. Sie leitet Wünsche, Sorgen und Tipps an die Schulleitung, die Lehrer, den Berufsschulbeirat und das Hausmeisterteam weiter und vertritt dabei stets die Interessen der Schülerschaft. Darüber hinaus bereichert sie das Schulleben mit verschiedenen Aktionen.

Die Schülermitverantwortung der Jakob-Preh-Schule besteht aktuell aus jeweils drei Blocksprechern für insgesamt drei verschiedene Blockphasen, so dass für alle Schüler die Möglichkeit besteht, mit einem Blocksprecher direkt vor Ort Kontakt aufzunehmen. Die Blocksprecher werden zu Beginn des Schuljahres von den Klassensprechern gewählt. Die Blocksprecher bestimmen wiederum zusammen mit den Schülersprechern der Fachschulen in einem neuen Wahlverfahren die drei Schülersprecher. Auf diese Weise wird versucht, sowohl die Interessen der Berufsschüler als auch diejenigen der Fachschüler angemessen im Rahmen der SMV-Arbeit zu berücksichtigen.

Aktuelle Termine und Informationen werden entweder über den SMV-Schaukasten oder über den Infoscreen in der Aula unverzüglich allen Schülern zugänglich gemacht.

Das SMV-Team und ihr Kontaktlehrer freuen sich auch künftig auf Unterstützung und Anregungen aus den Reihen der Schüler!